



Mitteilungsblatt der Gemeinde Fresach



Jahrgang 40 | Folge 01 | April 2021



Angelobung des Bürgermeisters, der Vizebürgermeister und des Gemeindevorstandes.

© Foto Höher (4)

■ Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Fresach.
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Fresach,
9712 Fresach, Dorfplatz 160. **Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum
Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach, T: 04242/30795,
office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Mitteilungsblattes Fresach:
Donnerstag, 15. Juli 2021, 12.00 Uhr**



■ Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Das Jahr 2021 schreitet schnell voran und auch die Ostern sind schon wieder vorbei. Die ersten Monate des heurigen Jahres waren eine sehr spannende Zeit, da ja auch die **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen** stattgefunden haben.

Meine **erste Gemeinderatsperiode** als Bürgermeister ist somit **vorbei** und ich **darf Dank eurer Unterstützung**

in die **zweite Amtszeit** schreiten. Ich bedanke mich bei all unseren Bürgern für das mir **entgegen gebrachte Vertrauen**. Ich verspreche euch, dass ich mich auch **in Zukunft mit voller Kraft, Ehrgeiz** und allen mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einsetzen werde, um **Fresach weiter zu entwickeln** und die **Wünsche und Bedürfnisse unserer Bürger** bestmöglich zu **erfüllen**. „Allen recht getan ist eine Kunst, die niemand kann!“ Dieses Sprichwort trifft natürlich auch auf mich zu. Ich möchte damit einfach zum Ausdruck bringen, dass wir bemüht sind alle **Angelegenheiten so rasch wie möglich** zur besten **Zufriedenheit der Betroffenen abzuwickeln**.

Ich muss in diesem Zusammenhang auch anführen, dass es oft **übergeordnete gesetzliche Vorgaben** gibt, die wir als **Gemeinde umsetzen müssen**. Speziell im **Baubereich** wird es immer sensibler und auch die Anzahl der Anzeigen von nicht gemeldeten oder nicht genehmigten Bauvorhaben nehmen zu. Daher bitte ich alle, **Bauvorhaben rechtzeitig zu melden bzw. genehmigen** zu lassen. Wir wickeln Bauansuchen rasch ab und stellen so schnell wie möglich den Baubescheid aus.

Bedanken möchte ich mich auch beim Gemeinderat dafür, dass wir in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode mit einer **sehr konstruktiven Zusammenarbeit** in Fresach doch einiges erreichen konnten. Nun darf ich auch die **Bitte** an den **aktuellen Gemeinderat** richten, diese **konstruktive Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzusetzen**.

Die Angelobung des neugewählten Gemeinderates hat am 30. März stattgefunden. Auch wenn wir uns über die Zusammensetzung und Anzahl der Ausschüsse noch nicht einigen konnten, bin ich überzeugt davon, dass es auch hier gelingen wird eine Einigung zu erzielen. Mir ist es einfach ein Anliegen, dass die Zusammensetzung der Ausschüsse das Wahlergebnis widerspiegelt.

Betreffend den Zustand der **Müllinseln**, darf ich alle bitten, speziell die **Kartons** vor dem Einwerfen in die Papiercontainer **zusammenzulegen bzw. zerkleinern**, damit in den Containern mehr Platz ist.

Das derzeit leider noch immer alles beherrschende Thema ist **Corona**. Es beschäftigt uns schon über ein Jahr und wird uns noch sehr lange begleiten. Ich glaube, dass wir einfach **lernen müssen, mit Corona zu leben**. Eine Ausrottung dieses Virus ist zwar wünschenswert, wird aber in der Praxis nicht funktionieren.

Die „Corona-Pandemie“ betrifft uns alle. Den einen mehr, den anderen weniger. Fest steht jedenfalls, dass durch die Einführung der Kurzarbeit, **das Einkommen** vieler **gesunken** ist, die zu bedienenden Kosten aber gleichgeblieben sind. Es gibt auch Menschen, die ihren **Job verloren** haben und nicht wissen, wie es weitergehen soll. Das alles sind Themen, die uns neben der großen Einschränkung der sozialen Kontakte beschäftigen.

Auch die Arbeit der Gemeinde ist neben den **finanziellen Einschränkungen** durch besondere **Sicherheitsvorkehrungen** in der **täglichen Arbeit und in der Abwicklung von Sitzungen stark davon betroffen**.

Ich hoffe, dass es bald zu Erleichterungen in dieser Angelegenheit kommen wird, damit wir wieder **Bürgerversammlungen abwickeln können und auch die Vereine ihre Arbeit wieder aufnehmen können**. Das gesamte kulturelle Leben leidet durch das Veranstaltungsverbot. Auch die Abwicklung von Trauungen ist nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

Auch die **Schule** und der **Kindergarten** sind stark davon betroffen. Die **Gastronomie** ist ebenfalls Leidtragende und hier glaube ich, dass es höchst an der Zeit ist, die **Gastronomie, mit klaren Vorgaben, sofort zu öffnen**.

Durch die Schließung der Gastronomie und Hotellerie leidet natürlich auch der Absatz der Produzenten, egal ob Milch, Fleisch oder Gemüse. **Viele Betriebe fürchten um ihre Existenz**.

Große Wertschätzung verdienen sich durch die **zusätzlichen Belastungen** der Coronavorgaben, das **Kindergartenpersonal**, der **Lehrkörper** der Schule, die **Mitarbeiter der Gemeinde** und vor allem aber auch die **Pflegekräfte und Ärzte** in den Krankenhäusern und Heimen. **Ihr leistet Großartiges! DANKE dafür**.

Um zukünftig den Informationsfluss für und zu unseren GemeindebürgerInnen zu verbessern und online präsenter zu sein, geht mit 3. Mai 2021 die neue Homepage der Gemeinde Fresach in Betrieb. Schauen Sie einfach mal vorbei!

Ich wünsche allen **viel Freude** bei der **Bestellung der Gärten und Felder** und eine **gute Ernte** im Laufe des Jahres. **Mögen uns heuer die Unwetter verschonen!**

Bleibt gesund!

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und bin für Eure Anliegen unter **0660/9712001** erreichbar.

G. Alzibler



Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

Ihr verlässlicher Partner für Neubau und Renovierung auch kleinerer Projekte. Qualität aus einer Hand. Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

BAUMEISTER HAUS
Die verstehen ihr Handwerk.



Urban & Glatz
Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



 A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 4740 - 0 , F -19
office@zt-urban.at , www.zt-urban.at

Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau, Straßenbau, Örtliche Bauaufsicht** und **Projektleitung, Baukoordinator, Energieausweise, Nutzwertgutachten**

Das Wahlergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021 brachte nachstehendes Ergebnis

Gemeinderat

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	943
Summe der ungültigen Stimmen	73
Summe der gültigen Stimmen	870

Summe der auf die einzelnen Parteien entfallenen gültigen Stimmen (Parteisummen):

Liste 1 – Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNGIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler	374 Stimmen	42,99%
Liste 2 – Sozialdemokratische Partei Österreichs - SPÖ	260 Stimmen	29,89%
Liste 3 – Österreichische Volkspartei Fresach - ÖVP	236 Stimmen	27,13%

Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatssitze: 15

Aufgrund dieses Wahlergebnisses teilen sich die Mandate, berechnet nach der Hond'tschen Formel für die nächsten 6 Jahre wie folgt auf:

Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNGIGEN in Fresach - Liste Gerhard Altziebler	7 GR-Sitze
Sozialdemokratische Partei Österreichs - SPÖ	4 GR-Sitze
Österreichische Volkspartei Fresach - ÖVP	4 GR-Sitze

Bürgermeister

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	943
Summe der ungültigen Stimmen	8
Summe der gültigen Stimmen	935

davon entfallen auf den Wahlwerber:

Ing. Gerhard Altziebler	519	55,51%
Alfred Antowitzner	210	22,46%
Martin Moser	206	22,03%

Gewählter Bürgermeister ist somit Herr Ing. Gerhard Altziebler

DEINE GLEITSICHTBRILLE. UNSER BESTPREIS.



Marken-Gleitsichtgläser **dauerhaft bis zu 40% günstiger***

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

MARKEN-BRILLENGLÄSER, DAUERHAFT GÜNSTIG!

Spittal/Drau • Bahnhofstrasse 4 • Tel 04762/24 12
www.optiker-nitsch.at
* als der Hersteller-Listenpreis.

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA

Unfall Spezialist 

Karosserie, Lack und Schadensabwicklung



Wir sind für Sie da und...

- ... reparieren Park- oder Unfallschäden, Steinschläge u.v.m.
- ... übernehmen die Abwicklung mit Ihrer Versicherung
- ... bieten einen 24h-Notruf- und Abschleppdienst

Autohaus Kahlhofer 9711 Paternion

Kreuzweg 71, 9711 Paternion
Telefon +43 4245 2280
www.kahlhofer.at





Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

■ Konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates

Am Dienstag, dem 30. März 2021, fand im Kulturhaus Fresach unter strengen COVID-19 Auflagen die konstituierende Sitzung und Angelobung des neugewählten Gemeinderates, des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes statt.

Die Angelobung des Bürgermeisters und der beiden Vizebürgermeister nahm Herr Bezirkshauptmann Mag. Dr. Bernd Riepan vor. Das weitere Mitglied des Gemeindevorstandes und die Ersatzmitglieder wurden durch Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler angelobt.

Herr Bezirkshauptmann gratulierte zur Wahl und wünscht dem Gemeinderat für die zukünftige Periode alles Gute, viel Kraft sowie eine gedeihliche Zusammenarbeit mit viel Erfolg.

Der Gemeindevorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- **Bürgermeister** Ing. Gerhard Altziebler
Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler
- **1. Vizebürgermeister** Stefan Moser
Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler
Ersatzmitglied: Oswald Hohenberger
Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler
- **2. Vizebürgermeister** Alfred Antowitzner
Sozialdemokratische Partei Österreichs
Ersatzmitglied: Viktor Schitzelhofer jun.
Sozialdemokratische Partei Österreichs

Sonstiges Mitglied im Gemeindevorstand:

Martin Moser – Österreichische Volkspartei Fresach

Ersatzmitglied: Stefan Golser – Österreichische Volkspartei Fresach

Die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates und die Ersatzmitglieder legten vor dem Gemeinderat das vorgeschriebene Gelöbnis gemäß der K-AGO idgF. ab.

Der Gemeinderat besteht aus nachstehend angeführten Mitgliedern:

Ing. Gerhard Altziebler	Stefan Moser
Martina Erletz	Oswald Hohenberger
Ines Barzauner	Erwin Possegger
Martina Tarmastin	Alfred Antowitzner
Andreas Hohenwarter	Viktor Schitzelhofer jun.
Manfred Walder	Martin Moser
Stefan Golser	Elisabeth Passauer
Ing. Markus Bacher, M.Sc.	

Bildung und Wahl der Ausschüsse

Pflichtausschuss:

a) Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung:

Elisabeth Passauer (Obfrau)	Österreichische Volkspartei Fresach
Martina Erletz	Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler
Martina Tarmastin	Die FREIHEITLICHEN und UNABHÄNIGEN in Fresach – Liste Gerhard Altziebler
Manfred Walder	Sozialdemokratische Partei Österreichs

■ Fresach Mobil ist seit 3. November 2020 in Betrieb

Liebe Fresacherinnen und Fresacher!

Der Verein ORE hat sich im Sommer 2020 mit dem Thema der Fresacher Mobilität auseinandergesetzt. Mit 3. November 2020 konnten wir mit dem „Fresach Mobil“ starten. Es hat sich in dieser Zeit gezeigt, dass das Fresach-Mobil nach Klagenfurt und Villach oft benötigt wird.

In der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes Fresach hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Bei der Auflistung der Sponsoren hat die Drautalbank gefehlt. Wir bitten dafür um Entschuldigung und möchten uns hiermit für die großzügige Unterstützung bedanken.

Der Orts- und Regionalentwicklungsverein (ORE) Fresach betreibt dieses Projekt mit folgendem Angebot:

- Gefahren wird mit SUV Duster
- Betrieb durch ehrenamtliche Fahrer (**einige haben sich schon bereit erklärt und gerne nehmen wir noch Anmeldungen an**)
- Befördert werden nur Vereinsmitglieder von Vereinsmitgliedern als interne Hilfestellung
- Damit wollen wir die Mobilität für Einkäufe, Arztbesuche

und Ähnliches für unsere Gemeindebürger zu folgenden Bedingungen anbieten:

Die Fahrtzeiten sind von Montag bis Freitag, von 7.30 bis 17.00 Uhr, für Mitglieder (Jahresbeitrag: € 10,00, Jugendliche bis 16 Jahre € 5,00)

Reservierung: 1 Tag vor Fahrtantritt unter Tel. 0660/9712012

TARIFE (gelten pro Person pro Einzelfahrt):

- Gemeindegebiet Fresach – grüne Zone € 2,00
- Mittwochs gibt es die Möglichkeit, dass wir ihren Einkauf (Mindesteinkauf € 30,00) vom Dorfladen direkt nach Hause liefern! Grüne Zone € 2,00
- Gemeindegebiet Weißenstein, Paternion, Ferndorf – gelbe Zone € 3,00
- Villach und Spittal € 6,00
- Klagenfurt (nur Klinikum und Ärzte) € 15,00

Für den Verein ORE Fresach *Günter Walder*



Miele

CENTER • OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

■ Wasserentnahme aus der Gemeindewasserleitung

Um Schwierigkeiten und Engpässe bei der Wasserversorgung zu vermeiden, ersuchen wir die Befüllung der Pools mindestens 3 Tage im Vorhinein im Gemeindeamt zu beantragen. Nicht gemeldete und unkontrollierte Befüllungen von Pools können zu großen Problemen bei der Wasserversorgung führen. Somit kann vorher geprüft werden, ob der Hochbehälter voll genug ist. Die Wasserentnahme darf ausschließlich über den Hausanschluss (Gartenwasserleitung) des gegenständlichen Objektes erfolgen. Bei Nichteinhaltung wird es zu Verwaltungsstrafen kommen.

Sollte jemand Wasser aus einem unserer Hydranten benötigen, ist dies gegen Voranmeldung im Gemeindeamt natürlich mit dem Systemtrenner möglich. Das Öffnen und Schließen der Hydranten ist ausschließlich den Mitarbeitern der Gemeinde gestattet. Grundsätzlich ist IMMER rechtzeitig vor einer größeren Wasserentnahme aus der Gemeindewasserleitung bei der Gemeinde um Erlaubnis zu fragen.

Wir ersuchen im Interesse aller Wasserbezieher um Einhaltung und Verständnis!

■ Gartenzählertausch gemäß Maß- und Eichgesetz

Wir möchten Sie auf die gesetzlich vorgeschriebene Eichpflicht von Ihrem Gartenzähler hinweisen. Sofern Sie einen Subzähler (Gartenwasser etc.) installiert haben, der bei Verrechnung der Kanalgebühr in Abzug gebracht werden soll, sind Sie laut Maß- und Eichgesetz (Eichintervall 5 Jahre) für den rechtzeitigen Austausch des Subzählers selbst verantwortlich. Wir sind daher gezwungen, nicht geeichte Subzähler nicht in Abzug zu bringen.

WASSERVERBAND UNTERES DRAUTAL

Geschäftsstelle: A-9721 WEISSENSTEIN, Ferndorfer Straße 1, Tel. +43 4245 / 3716, Fax DW 16
Homepage: www.wvbud.at, E-Mail: office@wvbud.at ...Wasser mit mehr Wert!

Der WASSERVERBAND UNTERES DRAUTAL

schreibt die Stelle eines/einer

KLÄRWÄRTERS(-IN) mit

ELEKTRIKERAUSBILDUNG

zur Betreuung der Abwasseranlagen und des Kanalnetzes im Verbandsgebiet öffentlich aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: www.wvbud.at

Ende der schriftlichen Bewerbungsfrist:

10. Mai 2021 12:00 Uhr

■ Die Honigbiene: Fleißig und wertvoll

Die Honigbiene ist nicht nur Honigsammlerin, sondern für unseren Lebensraum eines der wichtigsten Lebewesen. Die Bestäubung der Blütenpflanzen ermöglicht überhaupt eine Vermehrung der meisten Pflanzen. Dadurch ist die gesamte Kulturlandschaft abhängig von unserer Honigbiene. Aber nicht nur die Früchte und Samen, die für uns zum Nutzen geeignet sind, sondern auch die saftigen Almwiesen mit Kräutern und Wildpflanzen, die unsere Kulturlandschaft prägen, könnten sich nicht vermehren. Leider müssen unsere Bienen immer größeren Belastungen standhalten. Vor gut 3 Jahrzenten wurde mit der asiatischen Biene die Varroamilbe eingeschleppt, die unserer heimischen Biene wortwörtlich das Blut aussaugt. Die Varroamilbe hat mittlerweile in ganz Europa die Bienenvölker befallen und muss regelmäßig von unseren Imkern bekämpft werden. In letzter Zeit müssen wir auch unsere friedliche Carnicabiene gegen die aggressive Backfastbiene verteidigen.

Auch Krankheiten wie die amerikanische Faulbrut, die auch schon zweimal in Fresach aufgetreten ist, werden immer häufiger. Auch unsere Kinder haben ein Anrecht auf einen Lebensraum in allen Facetten, wie wir ihn erleben dürfen. Dazu gehört auch die Pflege und Erhaltung unserer Honigbiene, die ohne uns Imker nicht mehr überleben könnte. 2020 war ein ganz spezielles, schwieriges und vielerorts unterdurchschnittliches Honigjahr.

Den Abschluss unserer Tätigkeit als Imker bildet jedes Jahr die Kärntner Honigprämierung, bei der unser Obmann Kurt Strmljan einen Preis unter den besten Honigen Kärntens machte. Die Überreichung des Preises fand Corona-bedingt im kleinen Kreis durch die Obfrau Dr.in Elisabeth Thurner statt.

Wolfgang Themessl

Wolfgang Themessl

Wolfgang Themessl

■ Sterbefälle

Wir trauern um

Adolf Glanznig, Fresach

Jakob Baumgartner, Fresach

Helga Anna Zellati, Fresach

Hans Poßegger, Mooswald





■ Meldung der Bienenvölker

Gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes (K-BiWG) sind die Bienenhalter verpflichtet dem Bürgermeister bis April den Standort, die Anzahl und sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“

gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben.

Wir bitten die Bienenhalter, das nachstehende Formular bis längstens 23. April 2021 hieramts abzugeben.

MELDUNG gem. § 5 Abs.2 KÄRNTNER BIENENWIRTSCHAFTSGESETZ	
Bürgermeister der Gemeinde:	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>
Bienenhalter:	Name: <input style="width: 95%; height: 30px;" type="text"/>
	Anschrift: <input style="width: 95%; height: 30px;" type="text"/>
	Tel.: <input style="width: 95%; height: 30px;" type="text"/>
Standorte:	Grundstücksnummer: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
	Katastralgemeinde: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
	Anzahl der Völker: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
	Grundstücksnummer: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
	Katastralgemeinde: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
	Anzahl der Völker: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
	Grundstücksnummer: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
	Katastralgemeinde: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
	Anzahl der Völker: <input style="width: 45%; height: 20px;" type="text"/>
Bienenrasse:	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/> <small>(nur anzugeben, wenn andere Bienenrassen als Carnica gehalten werden)</small>
Datum:	Unterschrift:
<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>



DER NEUE
OPEL MOKKA
MEHR MUT. MEHR MOKKA /

BENZIN | DIESEL | 100 % ELEKTRISCH – Jetzt bei deinem Opel Händler.

AB € 19.579,-*




AUTO FLATH
RADENTHEIN

Auto Flath GmbH
Millstätter Straße 32, 9545 Radenthein
04246 2171, florian.auer@auto-flath.at, www.auto-flath.at

*Angebotspreis beinhaltet € 1.600,- B2C Stütze. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Angebot gültig für Konsumenten bei teilnehmenden Opel Händlern bis 31. 05. 2021. Detailinformationen und genaue Konditionen auf opel.at oder beim teilnehmenden Opel Händler. CO₂-Emission in g/km: 0 – 135. Mokka Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 4,4 – 6,0; Mokka-e Energieverbrauch: 17,4 – 17,8 kWh/100 km.



**Schöpfen Sie gerne aus dem Vollen?
Ob Frühjahrsblüher, Obstgehölze,
Stauden, Spezialerden, uvm...
bei Wega Flora in Radenthein sind Sie genau richtig.
Wir freuen uns auf Sie!**

**vormals
Blumenwerkstatt**

Wega Flora GmbH
Villacher Straße 11
1925 Radenthein
Öffnungszeiten:
MO-FR: 8 - 18 Uhr
SA: 8 - 13 Uhr

info@wegaflorea.at
www.wegaflorea.at

Solange der
Vorrat reicht

... und vieles mehr
in Ihrer Gärtnerei!

Bahn, Bus, GO-Mobil, RUDi, Nockmobil – viel gibt's, was bringt's?



Während in den Großstädten U-Bahn, Straßenbahn und Busse im Minutentakt verkehren, heißt es am Land oft: Geduld haben! Flexible Mikro-Öffis wie das GO-Mobil oder RUDi sollen eine gute Ergänzung zu Bahn und Bus sein. Ob sie das sind und welche Bedürfnisse die Bevölkerung tatsächlich hat, wird im Projekt MobiCar erforscht. Die Sichtweise der Nutzerinnen und Nutzern ist daher besonders interessant.

Ihre Meinung ist gefragt!

Bitte füllen Sie unseren Fragebogen aus und helfen Sie uns, die Mobilität im unteren Drautal besser zu verstehen! Wir, ein Team der Universität Klagenfurt, interessieren uns für Ihre Meinung und Ihre Erfahrungen mit öffentlichem Verkehr, Rufbussen, Fahrrad und Auto. Mit Ihrer Teilnahme am Fragebogen unterstützen Sie dieses einzigartige Projekt, das sich erstmals interdisziplinär speziell mit der Situation der Fahrgäste in Kärnten im ländlichen Raum auseinandersetzt. Die Ergebnisse der Umfragen sollen eine fundierte Basis für regionales Handeln liefern und werden ihrer Gemeinde zur Verfügung gestellt.



Wie können Sie mitmachen?



Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an der Online-Umfrage teilzunehmen. Zur Teilnahme scannen Sie einfach den QR-Code, falls Sie eine App dafür am Handy haben. Falls nicht, geben Sie einfach die folgende Internetadresse ein: www.aau.at/mobicar, und schon geht's los.

Die Umfrage besteht aus einigen Fragen zu Ihrer Lebenssituation und Ihrem Verkehrsverhalten. Anschließend sehen Sie ein „Auswahlexperiment“: Darin wählen Sie die beste Variante aus verschiedenen Möglichkeiten zur Bewältigung eines Wegs aus. Insgesamt dauert die Befragung ungefähr 15 Minuten. Wir verlosen unter allen Teilnehmenden **3 mal € 50,- Einkaufsgutscheine!**

Mehr über das Projekt:

Das Projekt MobiCar wird in der Kooperation von zwei Instituten der Universität Klagenfurt sowie der Lakeside Labs GmbH umgesetzt und erforscht außerdem Routing-Algorithmen, die Mikro-ÖV-Lösungen möglichst optimal in das existierende Verkehrsnetz integrieren. Gefördert wird es von EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und KWF (Kärntner Wirtschaftsförderungs Fond). Für die Umfrage verantwortlich sind Stephanie Schasché (stephanie.schasche@aaau.at) und Cornelia Reiter (cornelia.reiter@aaau.at) vom Institut für Produktions-, Energie- und Umweltmanagement. Für Nachfragen kontaktieren Sie uns gerne!



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.




♦ Transporte - Erdbau
 ♦ Sand- und Kiesgewinnung
 ♦ Containerdienst
 ♦ Abbruch

♦ Bauschuttrecycling
 ♦ Tiefladertransporte
 ♦ Kühltransporte
 ♦ Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at

■ Evangelisches Forum Fresach

ERÖFFNUNG der Sonderausstellung „FAIRNESS“ und der neu erweiterten Dauerausstellung EVANGELISCHE SPUREN – Protestantisches Leben in Kärnten

Ausgehend vom Thema der Europäischen Toleranzgespräche 2021: „Fairness. Die neue Globalisierung“ widmet sich die heurige Sonderausstellung verschiedenen Themenkreisen rund um die Begriffe Globalisierung, Fairness und Gerechtigkeit aus Geschichte und Gegenwart.

Der Grundgedanke des Konzepts könnte wie folgt formuliert werden: „Die Reformation verstanden als globales Ereignis, als globales Erbe und als globale Verantwortung.“
(DDr. Alexander Bach).

Neben der wissenschaftlichen Aufbereitung durch DDr. Alexander Bach wird der renommierte Künstler, Fotograf und Maler Michael SEYER (1967 in Graz geboren, lebt in Klagenfurt und Wien, ist Absolvent der Grafischen in Wien, Meisterdiplom in Fotografie und Spezialist für Landschaftsfotografie) den künstlerischen Teil der Ausstellungsgestaltung übernehmen.

Wir eröffnen die Sonderausstellung am Freitag, dem 30. April 2021, um 15.00 Uhr. Dazu gibt es auch heuer wieder eine Reihe von Begleitveranstaltungen.

Den Beginn machen in der Woche von Pfingsten wieder die Europäischen Toleranzgespräche: 19. - 22. Mai 2021.

Infos und Anmeldung unter: 0699/11063656

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch.
Mag. Manfred Sauer & Team



**evangelisches
forum fresach**

BILDUNG | KULTUR | MUSEUM | DIALOG

Öffnungszeiten:

1. Mai – 31. Oktober 2021, Fr - So. 11.00 - 17.00 Uhr
Führungen nach Voranmeldung!

Infos: Doris Weinelt,
Evangelisches Forum Fresach, Museumweg 32,
office@evangforumfresach.at,
www.evangforumfresach.at, Tel. 0699/11063656

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ .at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

■ Musikschule Feistritz/Dr.-Weissenstein

Ein Großteil des Jahres haben unsere SchülerInnen und MusiklehrerInnen im Distance-Learning verbracht. Das erfordert viel Disziplin auf beiden Seiten, denn Bewegung und Koordination, Fühlen und Tasten, Hören und Sehen sind beim Musikmachen sehr intensiv miteinander verbunden und ist im Präsenz-Unterricht wesentlich einfacher zu übermitteln.

Ihr Kind oder Sie selber möchten gerne die Musikschule besuchen? In dieser und der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Instrumente, die in Feistritz/Drau-Weissenstein unterrichtet werden, näher vor.

Edith Ronacher und Norbert Jenes unterrichten **Gitarre** und **E-Gitarre**. **Trompete** und **Flügelhorn** können Sie bei Günther Unterkofler lernen. **Klavier** wird von Bernadette Kump, Vladimir Sokolov und Viktor Huditz unterrichtet. Katharina Winkler und Eva-Maria Egarter sind für die **Bockflöte** zuständig. **Klarinette** und **Saxophon** bringt Gernot Steinthaler seinen Schülern bei.

Günther Unterkofler

Kfz TSCHERNUTTER OG

www.kfz-tschernutter.at

Bahnhofstrasse 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at



Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.




- > keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- > schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- > vollwärmeschutz - trockenbauten
- > generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte



rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at



TSCHINDER

Schrott- & Altmetallhandel



Josef Tschinder
Spittaler Straße 20
9711 Paternion
0676 607 23 54
josef.tschinder@gmx.at

Was darf in den Gelben Sack?



Of t wird beim Gelben Sack von der „Plastiksammlung“ gesprochen. Aber das ist so nicht korrekt: Nur Verpackungen dürfen im Gelben Sack entsorgt werden!

In den Mitgliedsgemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau werden nach wie vor Metallverpackungen in der „Blauen Tonne“ gesammelt und nicht wie irrtümlich angenommen im Gelben Sack mitgesammelt. Die Information, dass man nun auch Dosen und Co in den Gelben Sack werfen kann, bezieht sich ausschließlich auf die Regelungen der AWVs Klagenfurt, Villach, St. Veit und Völkermarkt.

Im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau – 20 Gemeinden des Bezirkes Spittal und 5 Gemeinden des Bezirkes Villach Land – gehören Metallverpackungen in die „Blaue Tonne“ bei den Müllinseln.

Das gehört in den Gelben Sack:

- Plastikflaschen für Getränke, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Körperpflegemittel
- Becher (restentleert, gestapelt) wie Joghurt-, Kaffee-, Margarinebecher
- Getränkeverbundkartons zB. für Milch, Säfte (Tetra-Pak)
- Gemüse- und Obsttassen (aus Kunststoff)
- Fleischtassen (geschäumte Verpackungen – gereinigt)
- Plastiksackerln (Einkaufssackerln)
- Blisterverpackungen (z.B. für Aufschnittwurst oder Medikamente)
- Kunststoffnetze und -säcke (z.B. für Obst, Zwiebel, Kartoffel)
- Styroporverpackungen (Verpackungschips)
- Sortiereinlagetassen (z.B. für Konfekt, Kekse)
- Trinkbecher (Einweg) aus Kunststoff oder kunststoffbeschichtet
- Verpackungsfolien
- Zellophan

In der Blauen Tonne sind Metaldosen, Metallverpackungen wie Verschlüsse, Deckel, Tuben und Menüschalen aus Metall zu entsorgen.

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND SPITTAL/DRAU
Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau
Tel: 04762-3404, Fax: 04762-3404-14
office@awvspittal.at - www.awvspittal.at

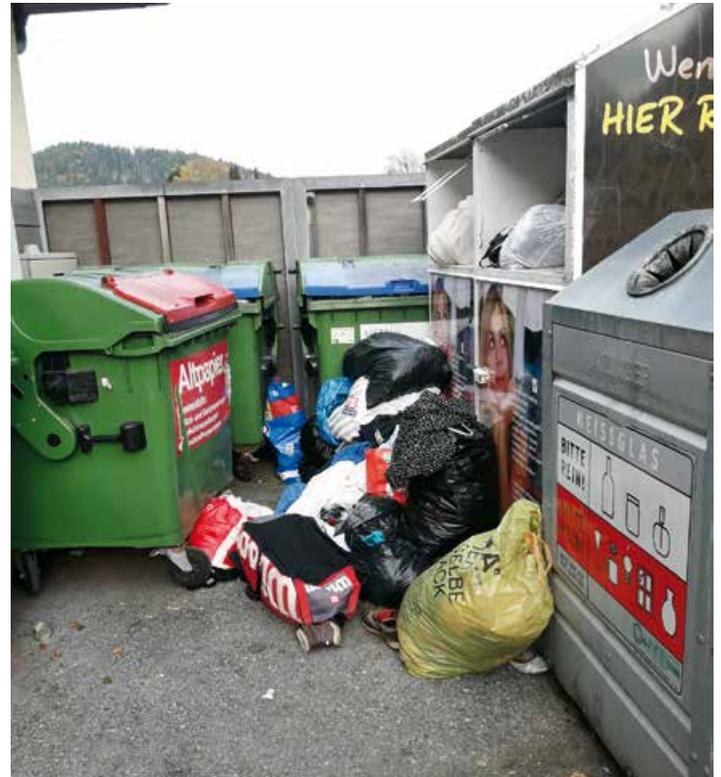
Katastrophaler Zustand der Müllinseln

M it großem Bedauern müssen wir immer wieder feststellen, dass die Altpapierentsorgung bei den Müllinseln nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wir fordern Sie daher auf, die Kartons nicht im Ganzen, sondern zerkleinert in den Container zu werfen. Eine Ablagerung auf bzw. neben den Containern ist verboten.

Es besteht die Möglichkeit, das Altpapier, speziell Kartons, jederzeit direkt bei der Firma Seppel in Feistritz/Drau kostenlos abzugeben.

Weiters weisen wir darauf hin, dass eine Ablagerung von Sperrmüll, Restmüll, Plastikmüll usw. bei den Müllinseln nicht gestattet ist.



■ Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

■ Feuerwehr Fresach

*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Freunde und Unterstützer und nicht zuletzt
liebe Kameradin und Kameraden!*

Nun hält uns alle die Covid-19-Pandemie mittlerweile über ein Jahr in Schach. Auch bei uns Feuerwehren gilt dies als absolutes Neuland und Ausnahmesituation. Wir sind im Übungsbetrieb eingeschränkt, auch bei Einsätzen und Arbeiten im Rüsthaus sind besondere Vorkehrungen zu treffen und gewisse Verhaltensregeln einzuhalten. Aber nicht zuletzt leidet vor allem die Kameradschaft unter der aktuellen Situation. Daher gibt es seit der letzten Berichterstattung in der Gemeindezeitung nicht viel Neues seitens der Feuerwehr Fresach mitzuteilen.

Wie Sie wahrscheinlich alle festgestellt haben, wurde seitens der Feuerwehr heuer auf eine liebgegewonnene Tradition verzichtet: wir mussten unser jährliches Neujahrswünschen und Kalenderaustragen aufgrund der aktuellen Situation aussetzen. Das Maibaumaufstellen wird auch im Jahr 2021 nicht durchgeführt, des Weiteren kann eine Teilnahme der Feuerwehr beim Schmankerlfest nicht sichergestellt werden.

Damit geht auch einher, dass den Feuerwehren leider viele Spenden und Einnahmen aus den Festen entgehen, womit viele Ausrüstungsgegenstände finanziert wurden.

Es gab heuer im Januar keine Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Fresach, diese wird laut Vorgabe des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes am Tag der Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters durchgeführt.

Leider dürfen hier nur die aktiven, wahlberechtigten KameradInnen, der Bürgermeister und die Wahlbehörde teilnehmen, wir bitten unsere Altkameraden um Verständnis! Die Wahlen sowie die Jahreshauptversammlung werden mit den bekannten Sicherheitsregeln und in aller Kürze abgehandelt.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, dem wiedergewählten Bürgermeister und allen gewählten Gemeinderäten zu gratulieren und hoffen auf gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Gemeindevertretung zum Wohle aller BürgerInnen unserer Gemeinde.

Hast auch du Lust uns beim Helfen zu helfen?

Die Feuerwehr Fresach ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern, ab 15 Jahren kannst du dabei sein! Wer Interesse hat, scheut euch nicht bei unseren Mitgliedern nachzufragen, oder meldet euch beim Feuerwehrkommandanten.

Bleibt's gesund, GUT HEIL

Die Kameradin und Kameraden eurer Feuerwehr Fresach





■ Geocaching – elektronische Schatzsuche oder Schnitzeljagd

www.geocaching.com/play/search

Abgeleitet von altgriechisch „Erde“ und englisch cache „Versteck, geheimes Lager“ ist eine GPS-Schnitzeljagd, die sich Ende des 20. Jahrhunderts auszubreiten begann. Die Verstecke „Geocaches“, oder kurz „Caches“ werden anhand geographischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mithilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. Mit genauen Landkarten oder über entsprechende Apps auf dem Smartphone ist die Suche alternativ auch ohne separaten GPS-Empfänger möglich.

Laut der Datenbank des inzwischen größten Geocache-Verzeichnisses Geocaching.com existieren heute weltweit insgesamt über 3 Mio. aktive Geocaches. In fast jedem Staat der Erde gibt es mindestens einen versteckten Geocache. Der einzig aktive außerhalb der Erde befindet sich auf der internationalen Raumstation.

Ein Geocache ist in der Regel ein wasserdichter Behälter, in dem sich ein Logbuch sowie häufig auch verschiedene kleine Tauschgegenstände befinden. Der Besucher kann sich in ein Logbuch eintragen, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. Anschließend wird der Geocache wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde. Der Fund kann im Internet auf der zugehörigen Seite vermerkt werden. So können auch andere Personen – insbesondere der Verstecker oder Owner – die Geschehnisse rund um den Geocache verfolgen. Wesentlich beim gesamten Such- und Tauschvorgang ist, dass von anderen anwesenden Personen das Vorhaben nicht erkannt wird und so der Geocache uneingeweihten Personen verborgen bleibt.

Aus Rücksicht auf die Natur ist das Vergraben von Geocaches unerwünscht. Daher werden bereits vorhandene natürliche oder künstliche Hohlräume als Versteck verwendet: Kleine Höhlen, Nischen zwischen Felsen oder Baumwurzeln, Mauerritzen, alte Gebäude und dergleichen. Um die Gefahr von Zufallsfunden zu mindern und die Suche zu erschweren, sind insbesondere bodennahe Verstecke meist mit Laub, Rinde, Moos, Steinen oder Zweigen getarnt. Besonders raffinierte Verstecke sind unter anderem in extra dafür angefertigten Bohrungen versenkte Film Dosen, beschriftete Magnetfolien, Informationen an Mauern, Felsen, unter Sitzflächen von Parkbänken und in Ritzen von Schautafeln. Auch in ehemaligen Schaltkästen, an Angelseilen, in Rohrstangen oder unter Wasser können Geocaches deponiert sein.

Geocaches werden üblicherweise nach dem Schwierigkeitsgrad der Wegstrecke und des Geländes (Terrain) sowie dem Schwierigkeitsgrad der Aufgaben (Difficulty) bewertet, um den ungefähren Aufwand für die Suche anzudeuten. Geocaches können erfordern, besondere Ausrüstung mitzuführen (von der einfachen Taschenlampe bis hin zur Kletter-, Bergsteigerbeziehungsweise Tauchausrüstung oder einem Boot), Rätsel- oder Rechenaufgaben zu lösen, Bäume zu erklimmen oder Grotten und Höhlen zu erkunden.

Also wundert euch nicht, wenn in nächster Zeit Leute mit Handy in der Hand durch unsern Ort gehen, die offensichtlich etwas suchen. Es wurden in und um Fresach Caches versteckt, um Einheimische, Durchreisende und Urlauber in unsere Gemeinde zu locken. Wenn ihr mehr darüber erfahren wollt, in Wikipedia ist dieses Hobby genau erklärt.



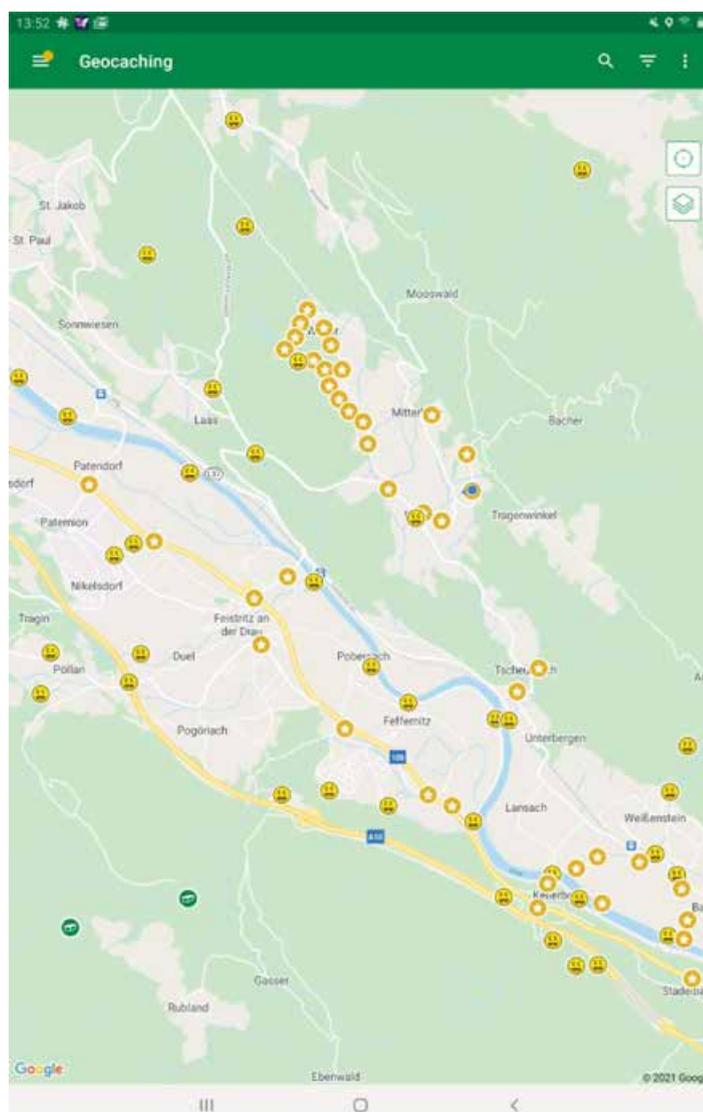
Internationales Geocaching-Logo

Warum ist Geocachen so faszinierend

Man ist in der Natur unterwegs – Es herrscht totale Stille – Das Panorama ist fenomenal – Wunderschöne Bauwerke kann man entdecken – Man wird zu historisch interessanten Plätzen geführt – Körperlich fit musst du sein, denn klettern und kriechen ist gefragt – Geschickt musst du sein – Man muss Rätsel lösen (wenn ich ehrlich bin, da lass ich mir gerne helfen, denn ich bin lieber in freier Natur unterwegs, als stundenlang im Zimmer zu sitzen)

Und manches mal, ähhhhh ja ... Manche Plätze sind einfach... interessant, ja, das ist das richtige Wort.

Das ist also ein Hobby, das man mit Ausflügen, Wandern, Radtour und auch Bergsteigen kombinieren kann. Auch die „Kleinen“ sind begeisterte Schatzsucher.



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

■ Aus der Volksschule

Schulleben in Zeiten von Corona

Unsere Schule besuchen in diesem Schuljahr **47 Mädchen und Buben in drei Klassen**. Der erste Schultag begann trotz aller Maßnahmen traditionell mit einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst mit unseren beiden **Herrn Pfarrern Gfrerer und Isensee**. Dieses Mal feierten wir mit viel Abstand und frischen Temperaturen in unserem Schulgarten. « Das ist die schönste Kirche, die ich kenne! », machte uns Herr Pfarrer Isensee gerade auf unsere wunderbare Natur aufmerksam, als wir dann auch noch den wärmenden Sonnenaufgang miterleben durften.



Anschließend hießen die großen Kinder und der Schulchor unsere **13 Schulanfängerinnen und Schulanfänger** mit Gedichten und Liedern herzlich willkommen. Danke an Christian Wohlmuth, der uns im Freien immer gratis mit seiner Tonanlage zur Verfügung steht.

Neu begrüßen durften wir **Riccarda Messner**, die mit Schulbeginn die AVS-Nachmittagsbetreuung in unserer Volksschule übernommen und sich inzwischen schon wunderbar bei uns eingelebt hat. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude für ihre Arbeit!

Bei seiner Jahreshauptversammlung am 15. Oktober 2020 wählte der **Elternverein der Volksschule** Fresach einen neuen Vorstand. So dürfen wir Frau Tatjana Peternell als neue Obfrau und ihrem Team alles Gute für ihre neuen Aufgaben wünschen. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit und freuen uns schon wieder darauf, mit Unterstützung des Elternvereines Schulveranstaltungen und andere Aktionen organisieren zu können.

Die **vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen** seit Schulanfang bestehen im oftmaligen Händewaschen, sparsamen Desinfizieren, im Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, wenn wir uns außerhalb der Klasse bewegen, im Abstandhalten, so weit dies möglich ist und im mittlerweile 3x wöchentlichen Testen. In all diesen Dingen sind unsere Kinder schon wahre Meister, und wir sind alle froh, dass unter diesen Umständen ein normaler Unterricht möglich ist.

Trotz widriger Umstände versuchen die Lehrerinnen unseren Schülerinnen und Schülern soviel Normalität wie möglich zu bieten. An dieser Stelle muss allen **Lehrerinnen großer Dank für ihre Arbeit** ausgesprochen werden, die in Pandemie-Zeiten weit über ihre Aufgabenbereiche hinausgeht!

Eine große Herausforderung stellte auch das sogenannte **Distance Learning** (16. November bis 6. Dezember und 7. Jänner bis 5. Februar) dar, wenn die Kinder, unterstützt von ihren Eltern, zuhause lernen mussten. Am Beginn jeder Woche wurden von den Lehrerinnen Lernpakete vorbereitet, welche am Ende der Woche zur Korrektur wieder in die Schule gebracht wurden. Dank der Unterstützung durch die Eltern konnte auch diese Aufgabe sehr gut gemeistert werden. Die kleinen Videokonferenzen mit unserer App „Schoolfox“ bildeten für Kinder und Lehrerinnen eine gelungene Abwechslung!

Elternabende konnten gerade noch vor Kälteeinbruch im Schulgarten organisiert, der Elternsprechtag musste per Telefon oder per Videokonferenz abgehalten werden. LehrerInnenkonferenzen finden nach wie vor ausschließlich per MS Teams statt. Die Digitalisierung hat also auch in der Volksschule Fresach Einzug gehalten!

Auf den Spuren der Steinkrebse



„Bewegung im Freien“ wurde in diesem Schuljahr zu unserem Motto. Schon in der zweiten Schulwoche unternahmen die 1. und die 2. Schulstufe einen Wandertag zur **Krebsenwandermeile**. Dort erhielten wir einen interessanten Einblick in die Welt des seltenen Steinkrebse, der durch die aufmerksame Beobachtung der Kinder auch nicht unbemerkt blieb. Über kleine Stege und Wiesen erreichten wir ein Klassenzimmer unter freiem Himmel, in dem die Jause gleich doppelt so gut schmeckte.

Auf historischen Spuren



Zur selben Zeit unternahmen die 3. und die 4. Schulstufe eine Reise in die Fresacher Vergangenheit. Vorbei am Luegerhof, wo wir die Aufschrift auf dem Haus erkundeten und an der katholischen Kirche, die wir genauer betrachteten, ging es oberhalb der Trattlerwände, wo Jakob Themessl einst die wertvollen Äxtchen aus der Bronzezeit gefunden hatte, weiter zur **„Bergschneider-Ruine“**. Dort hatten wir uns eine zünftige Jause im Wald verdient! Über das Anwesen „Bär“ und die „Grabenkeusche“ kehrten wir auf der anderen Seite des Baches und am „Achbichl“ vorbei zur Schule zurück.

Räumübung

Um mit den Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten im Ernstfall zu trainieren, führen wir in der Schule jedes Jahr während der ersten Schulwochen eine verpflichtende Räumübung durch.

Der Ablauf wird im Vorfeld genau besprochen und geübt, um dann bei der offiziellen Übung das Schulhaus möglichst zügig und geordnet zu verlassen. Obwohl dabei natürlich immer auch etwas Aufregung im Spiel war, funktionierte alles wunderbar.



WIR segeln alle in die gleiche Richtung. Gemeinsame Verhaltensvereinbarungen lotsen das „Volksschul-schiff Fresach“ durch das Schuljahr.

Zu Beginn eines jeden Unterrichtsjahres setzen sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen zusammen, um gemeinsame Regeln für ein harmonisches Schulleben zu finden, aufzuschreiben und zu zeichnen. In diesem Jahr haben wir die Schulregeln alle in ein Segelboot gesetzt. Gemeinsam versuchen wir nun das Boot sicher zu steuern – **MITEINANDER** in eine Richtung, bei Sonne wie bei Sturm!



Tennis mit und bei Inge

Kurz vor dem Kälteeinbruch und dem nächsten Lockdown hatten wir noch Ende September die Gelegenheit, auf dem Fresacher Tennisplatz zu „schnuppern“. Die Kinder freuten sich wie immer sehr auf dieses Highlight. Mit lustigen Übungen und ein paar coolen Sprüchen gelang es Inge wieder bestens, die Kinder für den Tennissport zu begeistern. Vielleicht ist ja schon der nächste Wimbledon-Sieger dabei? **Danke, liebe Inge!**

„In die Kinder an Tusch!“

So hieß es wieder am Kirchtmontag, als die **Zechburschen unter Zechmeister Alexander Unterkofler** Kinder und Lehrerinnen der Volksschule hochleben ließen. Gerade in diesem „durchwachsenen“ Jahr war der Besuch für uns eine freudvolle Abwechslung, auch wenn wir aufgrund der Abstandsregel auf das Tanzen heuer leider verzichten mussten. Danke, dass ihr das örtliche Brauchtum weiterträgt und auch die Kleinen daran teilhaben lasst! Danke an den Elternverein für Brote und Getränke!

„Dort wo Tirol an Salzburg grenzt“

„100 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ - Im Sachunterricht erfuhren unsere Schülerinnen und Schüler Vieles über diesen wichtigen Teil der Kärntner Geschichte. Anschließend trafen wir uns im Schulgarten zu einer Feier. Jede Klasse hatte eine Geschichte, ein Lied oder ein Gedicht vorbereitet und Fahnen oder Wappen gebastelt. Bei Kaiserwetter hissten wir die Kärntner Fahne, sangen das Kärntner Heimatlied und betrachteten die wunderbare Landschaft unserer Heimat.



„Schlaufux on tour“



So nennt sich eine kostenlose mobile Ausstellung des **Biosphärenpark Nockberge**. Zwei Ranger waren am 21. Oktober 2020 in unserer Volksschule zu Gast, um mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe die Tier- und Pflanzenwelt, aber auch die geologischen und mineralogischen Besonderheiten der Nockberge zu entdecken. Viele Fragen wurden dabei geklärt: Was ist überhaupt ein Biosphärenpark? Welche Ziele verfolgt ein derartiges Schutzgebiet? Welche Bedeutung hat es für Mensch und Natur? Die Ranger wussten viele Geschichten über Auerhahn, Murmeltier und Co. zu erzählen und die Kinder mit ansprechenden Materialien zu begeistern. In der Ausstellung „durchwanderten“ die Kinder die verschiedenen Höhenstufen der Nockberge und ordneten Pflanzen, wie Speik, Arnika oder Zirbe ihren Lebensräumen zu. Durch ein Riesen-Puzzle erfuhren sie, woran man diese Pflanzen erkennt und was die Menschen der Nockregion daraus herstellen. Der Vormittag war überaus spannend und leider viel zu kurz! Wenn die Umstände es zulassen, möchten wir unbedingt der Einladung der Ranger folgen und in den Biosphärenpark fahren, um noch mehr zu erfahren.

Danke, lieber Nikolaus!

Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie am 1. Tag nach dem Distance Learning wieder in die Schule kamen. Der Nikolaus musste bereits da gewesen sein, denn er hatte ein leckeres Sackerl auf jeden Tisch gelegt! Herzlichen Dank an die Mamas der 1. Schulstufe, die wohl einen ganz besonderen Draht zum Nikolaus haben müssen...



„Im Garten steht ein Schneemann im weißen Rock“





Dieses Spiellied ist für uns in diesem Winter wieder einmal wahr geworden. Mit Schianzug, Handschuhen und Kappe ausgestattet verbrachten wir jede Pause im Freien, wo wir den herrlichen Winter genossen.

Juchuuuu! Fasching!



Wir lieben es uns nicht nehmen! Am Faschingdienstag kamen SchülerInnen wie Lehrerinnen verkleidet in die Schule. Gemäß den Hygienevorschriften verlegten wir unsere „Faschingsparty“ ins Freie, wo wir unsere traditionelle „Faschings-Modenschau“ veranstalteten und mit viel Abstand, dafür aber umso intensiver das Tanzbein schwingen. Danke an Christian Wohlmuth für die Tonanlage! Herzlichen Dank an Familie Abel aus Laas, die uns mit Krapfen und Getränken verwöhnte!

Wertvolles aus der Region

Da ein Besuch in der Klasse in diesem Schuljahr leider nicht möglich ist, stand Frau **Katharina Hohenberger vlg. Schachner** eines Tages kurzerhand mit leckeren Brötchen, einem selbstgemachten Joghurt und einem liebevollen Blumenstrauß für die Kinder der 1. Klasse vor der Schultüre.



Als „Botschafterin für heimische Lebensmittel“ vermittelt sie unseren Kindern alljährlich, wie wichtig und wertvoll Produkte aus der eigenen Region sind. Herzlichen Dank dafür!

Eva Feindt, Sabine Sandrieser, Doris Maierbrugger und Sigrid Wohlmuth



Unsere Mitarbeiterinnen, Sabine Eder und Birgit Kapeller, stehen Ihnen bei Bestattungs- aber auch Vorsorgefragen kostenlos und unverbindlich zur Seite. Auf Wunsch kommen unsere Mitarbeiterinnen für das Beratungs- und Aufnahmegespräch auch zu Ihnen nach Hause.



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten - Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
9710 Feistritz/Drau
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.ihre-bestattung.at





Neue KFZ-Werkstätte in Döbriach

Stefan Kircher
 Am Göllgraben 5
 9873 Döbriach
 T: 04246/37 888
 M: 0676/43 703 66
 E: office@allworxx.at



www.allworxx.at




- ➔ Reparaturen aller Automarken
- ➔ Pickerl-Überprüfung
- ➔ Versicherungsschadens-Abwicklung
- ➔ Steinschlag-Reparaturen



Der Holzherd für alle Fälle!

Kloss 
 Wohnherde GmbH
 Liesertaler Herdmanufaktur

... aus der Liesertaler Herdfabrik!



Fachberatung & Ausstellung in
 Gewerbestraße 2
 9851 Lieserbrücke
 04762 4369 0

... ohne Strom heizen, kochen & backen!



Wir bauen Herde nach Maß in Edelstahl oder Schmiede Ausführung.

www.wohnherde.at

Maschinenring Die Profis vom Land



Von Olympiasieger **FRITZ STROBL** empfohlen!

Super Garten

- Obstbaumschnitt & Baumschnitt
- Spezialbaumfällung
- Saisonbepflanzungen & Grünraumpflege
- Gartengestaltung vom Profi

Maschinenring Villach - Hermagor
 T.: 05 9060 214
 E.: villach-hermagor@maschinenring.at

www.vhsktn.at die kärntner volkshochschulen



PFLICHTSCHULABSCHLUSS

Holen Sie in 3 Semestern den Pflichtschulabschluss nach und erhöhen Sie Ihre Chancen am Arbeitsmarkt

0676 84 58 70 302

BERUFSREIFEPRÜFUNG

In zwei Jahren flexibel und selbstbestimmt mit der Berufsreifeprüfung zu einer vollwertigen Matura

050 477 7012